

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 103.

Freitag den 3. Mai

1867.

## Abonnements = Bestellungen

für die Monate Mai und Juni auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“

werden à 16 fr. entgegengenommen in der Expedition, Langgasse 27.

Das Jagdrecht und die Jagdpolizei betr.

Mit Bezug auf die bereits erlassene Verwarnung vor Ausübung der Wilderei wird in Folge Verfügung Königl. Regierung zur Kenntniß gebracht, daß damit, daß das Jagdrecht auf fremdem Grund und Boden aufgehoben ist und die Grundbesitzer in den Besitz der Jagd auf eigenen Grund und Boden eingetreten sind, nicht gesagt ist, daß jedem Einzelnen die Ausübung des Rechts gestattet ist und daß nicht die Bestimmungen über Schon- und Hegezeit auf's pünktlichste eingehalten werden müssen.

In gleicher Weise müssen unbedingt Jagdpässe gelöst werden.

Die gesetzlichen Bestimmungen hierüber lauten:

Zur eigenen Ausübung des Jagdrechts auf seinem Grund und Boden ist der Besitzer nur befugt:

a) auf solchen Besitzungen, welche in einem oder mehreren an einander grenzenden Gemarkungen einen land- oder forstwirtschaftlich benutzten Flächenraum von wenigstens 300 Meternmorgen einnehmen und in ihrem Zusammenhange durch kein fremdes Grundstück unterbrochen sind; die Trennung, welche Wege oder Gewässer bilden, wird als eine Unterbrechung des Zusammenhanges nicht angesehen; b) auf allen dauernd und vollständig eingefriedeten Grundstücken. Darüber, was für dauernd und vollständig eingefriedet zu erachten, entscheidet der Landrath; c) auf Seen, auf zur Fischerei eingerichteten Teichen und auf solchen Inseln, welche ein Besitzthum bilden.

Ein Jeder, welcher die Jagd ausüben will, muß sich einen für den ganzen Staat gültigen, zu seiner Legitimation dienenden, auf ein Jahr und auf die Person lautenden Jagdschein von dem Landrathe des Kreises seines Wohnortes ertheilen lassen, und selbigen bei der Ausübung der Jagd stets mit sich führen.

Auch Ausländern kann ein solcher Jagdschein, jedoch nur gegen die Bürgschaft eines Inländers, von dem Landrathe des Wohnortes des Bürgen ertheilt werden. Der Bürge haftet in Folge seines Antrages für Strafen, welche auf Grund der §§. 18, 19 und 21 gegen den Ausländer verhängt worden, sowie für die Untersuchungskosten.

Für einen jeden Jagdschein wird auf das Jahr eine Abgabe von Einem Thaler zur Kreis-Kommunalkasse des Wohnortes des Extrahenten entrichtet. Die eingehenden Beträge werden nach den Beschlüssen der Kreisvertretung verwendet.

Die Ausfertigung der Jagdscheine erfolgt kosten- und stempelfrei.

Die im Königlichem oder Kommunaldienste angestellten Forst- und Jagdbeamten, sowie die lebenslänglich angestellten Privatforst- und Jagdbedienten



erhalten den Jagdschein unentgeltlich, soweit es sich um die Ausübung der Jagd in ihren Schutzbezirken handelt. In Jagdscheinen, welche unentgeltlich ertheilt sind, muß dies und für welchen Schutzbezirk sie gelten, angegeben werden.

Die Ertheilung des Jagdscheins muß folgenden Personen versagt werden: a) solchen, von denen eine unvorsichtige Führung des Schießgewehrs oder eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit zu besorgen ist; b) denen, welche durch ein Urtheil des Rechts, Waffen zu führen, verlustig erklärt sind, so wie denen, welche unter Polizei-Aufsicht stehen oder welchen die Nationalkofarde aberkannt ist.

Außerdem kann denjenigen, welche wegen eines Forst- oder Jagdsfrevels oder wegen Mißbrauchs des Feuergewehrs bestraft sind, der Jagdschein, jedoch nur innerhalb fünf Jahre nach verbüßter Strafe, versagt werden.

Die Nichtbeachtung der vorstehenden Vorschriften über Lösung von Jagdscheinen wird bestraft, wie folgt: Wer, ohne einen Jagdschein gelöst zu haben, die Jagd ausübt, wird für eine jede Uebertretung mit einer Geldstrafe von fünf bis 20 Thalern belegt. Wer seinen Jagdschein bei Ausübung der Jagd nicht bei sich führt, den trifft eine Geldstrafe bis zu fünf Thalern. Wer es versucht, sich durch einen nicht auf seinen Namen ausgestellten, fremden Jagdschein zu legitimiren, um sich dadurch der verwirkten Strafe zu entziehen, der wird mit einer Strafe von fünf bis fünfzig Thalern belegt.

Wer zwar mit einem Jagdschein versehen, aber ohne Begleitung des Jagdberechtigten, oder ohne dessen schriftlich ertheilte Erlaubniß bei sich zu führen, die Jagd auf fremdem Jagdbezirk ausübt, wird mit einer Strafe von zwei bis fünf Thalern belegt.

Wer die Jagd auf seinem Grundstücke gänzlich ruhen zu lassen verpflichtet ist, dieselbe dennoch aber darauf ausübt, hat eine Geldstrafe von zehn bis zwanzig Thalern und die Confiscation der dabei gebrauchten Jagdgeräthe verwirkt.

Wer auf seinem eigenen Grundstücke, auf dem die Jagd an einen Dritten verpachtet ist, oder auf dem ein Jäger für gemeinschaftliche Rechnung der bei einem Jagdbezirk beteiligten Grundbesitzer die Jagd zu beschießen hat, ohne Einwilligung des Jagdpächters oder des Gemeinderathes jagd, eben so derjenige, welcher auf fremden Grundstücken, ohne eine Berechtigung dazu zu haben, die Jagd ausübt, wird wegen Wilddiebstahls oder Jagd-Contravention nach den allgemeinen Gesetzen bestraft.

Die Hege- und Schonzeit bleibt geregelt durch die §§. 29 pos. 6 und 30. 31 des nassauischen Gesetzes vom 6. Januar 1860, betreffend die Bestrafung der Forst-, Jagd- und Fischerei-Vergehen.

Den Gensdarmen und Feldschützen, welche letztere von den Herren Bürgermeistern anzuweisen sind, wird nochmals aufgegeben die Aufrechterhaltung dieser gesetzlichen Bestimmungen aufs Strengste zu überwachen und von jeder Contravention Anzeige zu machen.

Wiesbaden, den 27. April 1867. Königlich-Verwaltungs-Amt.

R a h t.

### Holzversteigerung.

Montag den 6., Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. Mai l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domanal-Waldbezirk **Alfelforn**, Oberförsterei Platte, zur öffentlichen Versteigerung:

1 $\frac{1}{2}$  Klafter buchen Scheitholz,  
263 $\frac{3}{4}$  " " Brügelholz,  
2 " gemischtes " " "  
24,075 Stück buchene Wellen,  
200 " gemischte " und  
56 $\frac{3}{4}$  Klafter Erdstöcke.

Wiesbaden, den 16. April 1867. Königl. Receptur.

380 Reichmann.



### Bekanntmachung.

Freitag den 3. d. M. Nachmittags 5 Uhr sollen auf dem neuen Todtenhofe dahier einige Haufen Stamm- und Reiserholz aus den Alleen und Gruppen daselbst versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

### Bekanntmachung.

Samstag den 4. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung der Särge für arme Verstorbenen der hiesigen Stadtgemeinde anderweit auf die Dauer von drei Jahren in dem Rathhause dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 1. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. und Freitag den 9. d. M., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem „Saalbau Schirmer“, Bahnhofsstraße No. 12 dahier, verschiedene Mobilien, als: Kanapes, Rohr-, Stroh- und Polsterstühle, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige Wirthstische, 150 eichene Gartenstühle, 1 Büffet, 1 siebenoctaviges Pianino von Mahagoniholz, 1 Schreibtisch, 3 Uhren, darunter ein noch neuer Regulateur, Messer und Gabeln von Christofle, 8 vollständige Betten mit See gras und Korbhaarmatratzen, sehr schönes Weißzeug, in Tafeltüchern, Servietten, Tisch- tüchern, Betttüchern und Leibwäsche zc. bestehend, gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7165

Coulin.

### Bekanntmachung.

Auf Rescript Königl. Regierung vom 9. März 1867, die Beaufsichtigung der Privatschulen, Privat-Erziehungs-Anstalten und Privat-lehrer betr.

Nach Rescript R. Regierung vom 9. März 1867 sollen die Bestimmungen der Staatsministerial-Instruction vom 31. Dec. 1839, die Beaufsichtigung der Privatschulen, Privatlehrer zc. betreffend, alsbald in Kraft treten.

Demgemäß ersuche ich die Vorsteher, resp. Vorsteherinnen der bereits bestehenden Privatschulen und Privaterziehungsanstalten, eine Abschrift des ihnen s. Z. ertheilten Erlaubnisdecretes bis zum 7. Mai bei dem Unterzeichneten einzusenden.

Lehrer, welche in Familien oder Anstalten Privatunterricht ertheilen oder ertheilen wollen, haben nach §. 15 der angegebenen Instruction hierzu alsbald einen Erlaubnisschein bei der Schulinspektion zu erwirken.

Da nach §. 11 und 12 der Instruction auch die Warteschulen, Kinderbewahranstalten und Schulen für weibliche Handarbeiten der Beaufsichtigung der Schulbehörde unterworfen sind, so haben sich diejenigen, welche dergleichen Schulen leiten, ebenfalls bis zum 7. Mai persönlich bei mir (Morgens von 7–11 Uhr) anzumelden.

Wiesbaden, den 27. April 1867.

Die z, Schulinspector.

### St e u e r.

Die Erhebung des ersten Simpels 1867r Steuer für die Stadtgemeinde ist auf den 1. Mai festgesetzt, und es werden hiermit die Steuerpflichtigen aufgefordert innerhalb 14 Tagen ihre Beträge einzusenden.

Wiesbaden, den 30. April 1867.

M a u r e r, Stadtrechner,

Schulgasse 2.



## N o t i z e n

Heute Freitag den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien, Kleider, Weißgeräthe ac., zu dem Vermögen der  
Frau Probatör Schulz Wittive von hier gehörig, Nerostr. 40. (S. Egl. 101.)

Vormittags 10 Uhr:  
Termin zur Abgabe von Submissionen auf Ausweis-Arbeiten, bei Königlich  
Garnison-Verwaltung dahier. (S. Egl. 102.)

Fortsetzung der Holzversteigerung in den Domanal-Waldungen der Oberför-  
sterei Platte, Distrikten Gewachsenesteinerkopf und Rentmayer 2r Theil.  
(S. Egl. 101.)

Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung von Stalldünger, im Bullenstallgebäude. (S. Egl. 102.)

Nachmittags 5 Uhr:  
Versteigerung einiger Haufen Stamm- und Reiserholz, auf dem neuen Todten-  
hofe dahier. (S. heutiges Blatt.)

## Wiesbadener Fremdenführer. 359

Geschäftliche Annoncen und Inserate für den diesjährigen „Wiesbadener  
Fremdenführer“ werden entgegengenommen von dem Bureau des Cur-Vereins,  
Langgasse 41.

Wir machen auf diese Annoncen umsomehr aufmerksam, als durch die große  
Verbreitung des Buches, das sich in der Hand fast jedes Cursfremden hier be-  
findet, eine zweckdienlichere Geschäftsempfehlung schwerlich zu finden sein dürfte.

Das Buch wird jahrelang im Gebrauche bleiben und die zu erlassenden An-  
noncen werden demnach von nachhaltigerer Wirkung sein, als solche, welche oft  
nur für einen Tag in Tagesblättern erscheinen.

Die letzteren haben nur momentanen Werth, die Annoncen des Fremden-  
führers einen für den Cur-Verkehr bleibenden.

Die ganze Seite (Fremdenführer-Format) berechnet sich auf 12 fl.  
" halbe " " " 7 "  
" viertel " " " 4 "

Die Annoncen werden genau nach der Reihenfolge der Einsendungen auf-  
genommen.

Die Redaktions-Commission.



Von heute 5 Uhr an 7220

**Bock- u. fortwährend Lagerbier**  
vorzügliches

bei **Chr. Lamsbach**, Häfnergasse „im Landsberg.“

Da **Georg Brachthäuser** sich seit dem 19. April  
nicht mehr in meinem Kohlengeschäft befindet, so bitte  
ich meine verehrl. Kunden Ihre gefälligen Aufträge direct  
auf meinem Comptoir, Mühlgasse 2, abgeben zu lassen.

7050 **Hch. Heyman.**

## Marionetten-Theater auf dem Schloßplatz.

Heute Freitag den 3. Mai, sowie jeden Tag bis zum Sonntag zwei  
Vorstellungen, die erste um 5 Uhr, die zweite um 8 Uhr Abends.  
6723 Achtungsvoll **C. Steiner.**

Ein gutes Piano ist zu vermiethen Helenenstr. 15. 7213



# Wiesbaden.

Samstag den 4. Mai Abends 8 Uhr

**Allgemeine Bürger-Versammlung**  
für Stadt und Land  
zur Besprechung Nassauischer Landesangelegenheiten  
im Saalbau Schirmer.

Der Wahlausschuß.

## Armenverein.

Das Bureau des Armenvereins befindet sich vom 1. Mai  
an Mengasse 20, Parterre.

**Magdeburg'sche** 6954  
**Lehr- & Erziehungs-Anstalt,**  
Marktstrasse No. 6.

Der Sommerkursus beginnt Donnerstag den 9. Mai. Schulfähige  
Mädchen jeden Alters können in die verschiedenen Classen eintreten. Nähere  
Auskunft ertheilen die Vorsteherinnen C. Fetz. M. Press.

## Restaurations Weins.

**Bock-**  
**Bier**



von Sebastian Kirn  
in Mainz,  
per Glas 6 kr.,

ausgezeichnetes **Kloster-Lager-Bier**  
per Glas 5 kr. 7221

## Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten

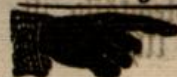
durch den Gebrauch russ. Dampfbäder, welche nach Aussage ärztl. Auto-  
ritäten in der Curanstalt „Beau-Site“ (Merothal Nr. 4) auf das Prat-  
tischste und Comfortabelste eingerichtet sind.

Badetage gegenwärtig: Samstag und Sonntag. 308

Ein großer Sprungherd mit Messingschiff ist billig zu  
verkaufen Langgasse 15. 405

Heidenberg 33 ist eine Grube Dung zu verkaufen.  
Auch sind daselbst alle Sorten Grünes zu haben. 7219

Einige Möbel sind Abreise halber billig zu verkaufen Wilhelmstraße 8,  
eine Stiege. 7211



Für Herrschaften empfehle ich mich in und außer dem Hause.  
7201 G. Sterzel, Damenkleidermacher, Nerostraße 27.



# Schulbücher!

Die sämtlichen in den hiesigen Gymnasien, der höheren Bürgerschule, der höheren Töchterschule, sowie in den übrigen Schulen und Instituten eingeführten **Bücher** sind dauerhaft gebunden zu den festgesetzten Preisen in unterzeichneten Buchhandlungen vorrätig.

**Feller & Gecks, Jurany & Hensel**  
(vorm. Kreidel), **Chr. Limbarth, W. Roth,**  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**  
**(S. Greiß).**

405

Ich bringe in empfehlende Erinnerung, daß ich jetzt **Bleichstraße 11** bei Herrn G. Rückert wohne und zeige an, daß ich auf meiner Bleichwiese am Wellritzweg neben Herrn Schlott **Wäsche** zum Bleichen per Last zu 5 fr. annehme. Eine schöne Einrichtung der Wiese mit Auswasche, Schutzhäuschen und einer guten Mänge ist getroffen. Achtungsvoll

7070

Frau Seder, Wäscherin.

Durch das

7098

## Dienstmann-Institut von A. Diesser

werden Möbeltransporte, Um- oder Auszüge, sowie Glas, Porzellan, Gepäcke jeder Art, als: Reisekoffer, Kisten, Reisetaschen, Hutschachteln und Handgepäck etc. gegen billigste Berechnung und prompte Bedienung besorgt. — Man bittet **Bestellungen auf dem Bureau, Schwalbacherstraße 37, zu machen.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß wir uns als **Schreiner** dahier etablirt haben und uns in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfehlen.

**L. Pfenning & Comp.,**

7148

Goldgasse 9.

 Neugasse 11 bei Frau **Liebel Wwe.** sind verschiedene Sorten kleinere **Spiegel**, sowie 2 **Pfeilerspiegel**, letztere acht vergoldet mit Erystallgläser, und verschiedene, acht vergoldete **Photographierahmen** 2 **Schilder** und 1 **Feuerwehrehelm** wegen Geschäftsaufgabe zu verk. 7138

## Schulbücher zu verkaufen.

Gredy's Poetik, Spieß deutsches Lesebuch, Hoffmann's Rhetorik, Süpfle's Stylübungen, Livius, Virgil, Ovid's Metamorphosen, Cicero's Reden, Spieß Übungsbuch für Tertia, Xenophon's Anabasis, Böhme griech. Übungsbuch, Herodot 7. Buch, Lüdeking's französisches Lesebuch II. Theil., Bütz Geschichte I., Kurz Kirchengeschichte, Daniel's Geographie, Leunis 1. und 3. Band, Casselmann's Chemie 1. Theil billig zu verkaufen **Friedrichstraße 23.** 7022

Ein Schlag **Feldtauben**, sowie ein **Zwerghahn** und 4 **Zwerghühner** sind zu verkaufen **Dokheimerstraße 20.** 7076

Ein schöner hochgelber **Kanarienvogel**, Hahnen, mit ovalem Blechästig ist zu verk. **Marktstr. 13, 4. St., Zimmer 5, Mittags von 1-2 1/2 Uhr.** 7086



# Für Husten- und Brustleidende.

Die **Pektorinen** (Husten- und Brusttabletten) von Dr. J. J. Gohl, pract. Arzt am schweizerischen Molkthurort Heiden, sind ein vorzügliches und angenehmes Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden. Dieselben sind in Schachteln zu 28 und 42 Stk. nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung und Zeugnissen zu beziehen allein ächt in Wiesbaden durch die Handlungen **A. Brunnenwasser** und **A. Schirg**.

## Zeugnisse (Briefauszüge).

„Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, daß die Pektorinen des Herrn Dr. J. J. Gohl, Arzt in Heiden, gegen Husten, sowie gegen katarrhalische Leiden der Schleimhaut, des Kehlkopfs und der Luftröhre, überhaupt in vielen Fällen hier mit sehr günstigem Erfolge angewendet wurden.“

Bern, den 1. März 1866.

**A. Brunner, Apotheker.**“

„Während meines Aufenthaltes in der Schweiz habe ich von Ihren Pektorinen gebraucht und dieselben äußerst wohlthätig gefunden, sodaß ich dieselben noch ferner gebrauchen will. Ich ersuche Sie daher höflichst, ein Depot in Deutschland, wo möglich das nächste an meinem Heimathlande, mir möglichst umgehend angeben zu wollen.“

Burg-Steinfurt, Preußen, Provinz Westphalen, 3. Octbr. 1866.

289

**H. Steinbart, Kreisrichter.**“

## Chr. Julius Schröder,

12 grosse Burgstrasse 12,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager der **neuesten Damenkleiderstoffe, Lyoner Taffetas & Grosgrains, Châles etc.**

7053

**Preise billigst!**

Ein Gartengeländer ist zu verkaufen Launusstrasse 29. 7196

1 Morgen Acker unter Schwarzenberg und  $\frac{1}{2}$  Morgen am Pflugweg sind billig zu verpachten. Näh. Exp. 7184

**Mr. G. Linck**, teacher of the German Language to foreigners, Dambachthal 1. 7180

## Verloosungen.

Frankfurt, 1 Mai. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 151. Frankfurter Stadlotterie fielen auf No. 7988 120,000 fl., No. 5549, 9952, 12115, 13044, 15560 und 21449 je 1000 fl.

München, 1. Mai. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung der 4proc. bayerischen Prämienlose fielen auf folgende Nummern die beigezeichneten Prämien: Nr. 152816 Thlr. 100,000. Nr. 68563 Thlr. 16,000. Nr. 56643 Thlr. 6000. Nr. 56649 Thlr. 1600. Nr. 129 982 76280 89061 153540 je Thlr. 800. Nr. 49813 56606 92508 103135 106928 113661 113674 152807 je Thlr. 400.

Sardinische Frs. 36-Lose. Serienziehung: 24, 62, 79, 84, 198, 206, 250, 295, 327, 472, 481, 484, 555, 556, 613, 614, 654, 856 und 910. Gewinnziehung, incl. der am 1. Dec. 1866 gezogenen Serien: Nr. 2343 Frs. 30,000; Nr. 7810 Frs. 4000; Nr. 4261 Frs. 2000; Nr. 9059, 47163 und 48340 je Frs. 500; Nr. 4258, 9082, 14411, 20519, 48019, 61225, 61316, 61353, 88323 und 90956 je Frs. 100; Nr. 8059, 9095, 18368, 23595, 48335, 51350, 51367, 61318, 92947 und 92976 je Frs. 75. Alle übrigen Lose Frs. 44.



# Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das  
der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)  
sind geschlossen.

**Die Königliche Landesbibliothek**  
(im dritten Stock)  
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10—12 und Nach-  
mittags von 2—5 Uhr.

**Die Bildergalerie** (Parterre)  
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-  
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

**Die Bibliothek des Gewerbevereins**  
(Friedrichstraße 25)  
ist für die Vereinsmitglieder täglich von  
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6  
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Freitag den 3. Mai.

**Die Herzoglichen Wintergärten zu  
Wieblich**  
sind geschlossen.

**Gewerbliche Zeichenschule.**

Ausstellung der im Wintersemester gese-  
tigten Zeichnungen, in der Schule auf  
Michelsberg.

**Cursaal zu Wiesbaden.**

Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr:  
Concert, ausgeführt von der Capelle  
des 80. Infanterie-Regiments.

**Männergesangverein.**

Abends 8 Uhr: Probe bei H. Schirmer.

**Turnverein.**

Abends 8 Uhr: Ringturnen.

**Gesangverein „Liederfranz“.**

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

**Arbeiter-Bildungsverein.**

Abends 8 1/2 Uhr: Englischer u. Schreib-  
Unterricht.

**Neue Concordia.**

Abends 9 Uhr: Probe.

## Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

**Frankfurt (Eisenbahn).**

Morgens 6<sup>20</sup>, 11. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>,  
6<sup>40</sup>, 9. 10<sup>10</sup>.

**Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

**Schwalbach, Diez (Eilwagen).**  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

**Schwalbach (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

**Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).**

Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> Brief- u.  
Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6<sup>50</sup> Fahrpost.  
Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost.  
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

**Englische Post (via Ostende).**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

**Post nach Norddeutschland.**

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

## Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>55</sup>, 9<sup>5</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der  
Station Rüdesheim und der Station  
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.  
Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Köln u. über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.

## Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>4</sup>, 12<sup>10</sup>.

Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>50</sup>\*, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.

Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>15</sup>, 8, 10<sup>10</sup>.

Sonntags geht ein Extrazug um  
8 Uhr Abends von Wiesbaden nach  
Castel ab.

\*) Schnellzüge.

## Frankfurt, 1. Mai.

### Geld-Course.

|                           |          |        |          |
|---------------------------|----------|--------|----------|
| Pisolen . . . . .         | 9 fl. 44 | — 46   | fr.      |
| Holl. 10 fl.-Stücke . . . | 9        | 50     | — 52     |
| 20 Fres.-Stücke . . . .   | 9        | 24 1/2 | — 25 1/2 |
| Russ. Imperiales . . . .  | 9        | 44     | — 46     |
| Preuß. Fried. d'or . . .  | 9        | 57     | — 58     |
| Dukaten . . . . .         | 5        | 33     | — 35     |
| Engl. Sovereigns . . . .  | 11       | 46     | — 50     |
| Preuß. Cassenscheine . .  | 1        | 45     | — 45 1/4 |
| Dollars in Gold . . . .   | 2        | 27 1/2 | — 28 1/2 |

### Wechsel-Course.

|                                 |        |
|---------------------------------|--------|
| Amsterdam 100 G.                | 100.00 |
| Berlin 104 1/2 G.               | 104.50 |
| Öfen 104 1/2 G.                 | 104.50 |
| Hamburg 88 1/2 G.               | 88.50  |
| Leipzig 104 1/2 G.              | 104.50 |
| London 118 3/4 B.               | 118.75 |
| Paris 94 3/4 B.                 | 94.75  |
| Wien 89 1/2 B. 89 88 1/2 3/4 B. | 89.50  |
| Disconto 3 % G.                 | 3.00   |

Hierbei zwei Beilage.



# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 103)

3. Mai 1867.

Bei der heute zum Besten des Frauen-Vereins dahier unter polizeilicher Aufsicht stattgefundenen Verloosung sind auf die nachfolgenden Loosnummern die beigelegten Gewinnnummern gefallen.

Wiesbaden, den 30. April 1867.

Königliche Polizei-Direction.

Seufried

| No. der<br>Loose. | Gew. | No. der<br>Loose. | Gew. | No. der<br>Loose. | Gew. | No. der<br>Loose. | Gew. | No. der<br>Loose. | Gew. | No. der<br>Loose. | Gew. |
|-------------------|------|-------------------|------|-------------------|------|-------------------|------|-------------------|------|-------------------|------|
| 2                 | 346  | 223               | 215  | 591               | 176  | 857               | 87   | 1187              | 251  | 1514              | 319  |
| 16                | 248  | 225               | 186  | 599               | 82   | 858               | 338  | 1190              | 238  | 1515              | 80   |
| 24                | 353  | 227               | 262  | 612               | 154  | 873               | 62   | 1196              | 170  | 1542              | 331  |
| 26                | 268  | 236               | 355  | 618               | 324  | 879               | 116  | 1222              | 232  | 1558              | 75   |
| 27                | 147  | 237               | 359  | 625               | 56   | 898               | 114  | 1230              | 275  | 1559              | 337  |
| 29                | 341  | 244               | 151  | 628               | 166  | 923               | 76   | 1275              | 172  | 1561              | 146  |
| 30                | 217  | 246               | 181  | 637               | 68   | 925               | 148  | 1289              | 92   | 1564              | 49   |
| 32                | 352  | 256               | 253  | 644               | 26   | 930               | 140  | 1293              | 33   | 1581              | 190  |
| 35                | 100  | 265               | 132  | 645               | 323  | 937               | 141  | 1295              | 41   | 1601              | 270  |
| 43                | 201  | 271               | 99   | 648               | 336  | 945               | 145  | 1297              | 308  | 1611              | 246  |
| 53                | 44   | 285               | 103  | 651               | 121  | 946               | 306  | 1307              | 6    | 1614              | 39   |
| 66                | 9    | 289               | 329  | 671               | 234  | 950               | 110  | 1313              | 143  | 1617              | 95   |
| 70                | 161  | 292               | 14   | 680               | 102  | 952               | 98   | 1317              | 63   | 1619              | 74   |
| 73                | 117  | 294               | 229  | 690               | 333  | 958               | 314  | 1320              | 168  | 1621              | 174  |
| 78                | 183  | 300               | 150  | 698               | 313  | 962               | 163  | 1328              | 2    | 1638              | 202  |
| 80                | 224  | 322               | 58   | 714               | 225  | 963               | 327  | 1357              | 228  | 1639              | 28   |
| 93                | 239  | 336               | 302  | 723               | 5    | 975               | 318  | 1358              | 120  | 1667              | 55   |
| 99                | 34   | 367               | 45   | 727               | 286  | 991               | 348  | 1364              | 91   | 1677              | 165  |
| 106               | 108  | 379               | 18   | 731               | 332  | 997               | 77   | 1375              | 135  | 1678              | 222  |
| 108               | 38   | 401               | 19   | 738               | 211  | 1017              | 249  | 1377              | 310  | 1683              | 214  |
| 113               | 69   | 402               | 250  | 741               | 152  | 1031              | 226  | 1386              | 175  | 1717              | 142  |
| 116               | 311  | 437               | 265  | 752               | 304  | 1038              | 156  | 1420              | 279  | 1724              | 247  |
| 127               | 137  | 440               | 104  | 763               | 78   | 1048              | 149  | 1424              | 118  | 1727              | 342  |
| 132               | 194  | 477               | 254  | 764               | 169  | 1065              | 16   | 1427              | 347  | 1729              | 354  |
| 134               | 35   | 479               | 112  | 767               | 126  | 1066              | 316  | 1432              | 177  | 1738              | 261  |
| 140               | 242  | 480               | 61   | 768               | 199  | 1071              | 252  | 1440              | 127  | 1742              | 22   |
| 141               | 93   | 489               | 72   | 771               | 152  | 1080              | 212  | 1450              | 67   | 1748              | 223  |
| 164               | 284  | 507               | 111  | 781               | 263  | 1083              | 196  | 1453              | 52   | 1759              | 315  |
| 173               | 107  | 510               | 65   | 786               | 130  | 1088              | 301  | 1458              | 10   | 1761              | 294  |
| 178               | 213  | 518               | 244  | 799               | 42   | 1103              | 256  | 1459              | 289  | 1765              | 326  |
| 180               | 198  | 532               | 179  | 804               | 330  | 1122              | 123  | 1460              | 191  | 1767              | 139  |
| 187               | 269  | 535               | 312  | 810               | 66   | 1129              | 345  | 1466              | 325  | 1782              | 321  |
| 195               | 133  | 566               | 288  | 831               | 320  | 1137              | 89   | 1480              | 280  | 1789              | 236  |
| 197               | 195  | 569               | 8    | 836               | 343  | 1153              | 94   | 1481              | 189  | 1806              | 36   |
| 202               | 41   | 577               | 274  | 839               | 113  | 1164              | 83   | 1504              | 105  | 1808              | 20   |
| 216               | 241  | 583               | 31   | 841               | 101  | 1168              | 171  | 1505              | 106  | 1814              | 144  |
| 222               | 125  | 586               | 207  | 848               | 292  | 1179              | 64   | 1506              | 283  | 1822              | 230  |



| No. der<br>Loose. | Gew. | No. der<br>Loose. | Gew. | No. der<br>Loose. | Gew. | No. der<br>Loose. | Gew. | No. der<br>Loose. | Gew. | No. der<br>Loose. | Gew. |
|-------------------|------|-------------------|------|-------------------|------|-------------------|------|-------------------|------|-------------------|------|
| 1828              | 349  | 1975              | 322  | 2110              | 209  | 2262              | 138  | 2443              | 299  | 2627              | 13   |
| 1842              | 164  | 1981              | 271  | 2113              | 153  | 2266              | 136  | 2450              | 7    | 2631              | 260  |
| 1845              | 205  | 1987              | 233  | 2116              | 167  | 2277              | 115  | 2459              | 259  | 2637              | 23   |
| 1876              | 258  | 1996              | 264  | 2124              | 210  | 2281              | 43   | 2475              | 157  | 2640              | 84   |
| 1878              | 51   | 2003              | 267  | 2133              | 300  | 2290              | 272  | 2493              | 11   | 2641              | 73   |
| 1880              | 320  | 2014              | 24   | 2139              | 40   | 2292              | 303  | 2500              | 358  | 2657              | 187  |
| 1881              | 216  | 2016              | 344  | 2140              | 335  | 2295              | 37   | 2513              | 295  | 2665              | 59   |
| 1891              | 290  | 2025              | 46   | 2141              | 27   | 2297              | 173  | 2514              | 192  | 2675              | 339  |
| 1906              | 350  | 2026              | 360  | 2154              | 356  | 2315              | 266  | 2526              | 48   | 2678              | 282  |
| 1910              | 206  | 2031              | 204  | 2163              | 60   | 2318              | 317  | 2544              | 15   | 2679              | 231  |
| 1915              | 276  | 2040              | 235  | 2166              | 218  | 2330              | 278  | 2548              | 334  | 2680              | 203  |
| 1920              | 85   | 2043              | 273  | 2174              | 98   | 2340              | 184  | 2551              | 200  | 2695              | 255  |
| 1925              | 50   | 2044              | 17   | 2181              | 129  | 2349              | 158  | 2567              | 243  | 2707              | 160  |
| 1934              | 351  | 2048              | 96   | 2188              | 185  | 2355              | 277  | 2568              | 287  | 2708              | 134  |
| 1939              | 155  | 2051              | 309  | 2223              | 25   | 2370              | 257  | 2571              | 131  | 2712              | 53   |
| 1949              | 240  | 2055              | 178  | 2224              | 29   | 2371              | 57   | 2579              | 3    | 2723              | 245  |
| 1953              | 298  | 2057              | 21   | 2227              | 227  | 2374              | 297  | 2589              | 281  | 2741              | 305  |
| 1954              | 12   | 2064              | 88   | 2238              | 79   | 2378              | 193  | 2592              | 197  | 2743              | 81   |
| 1955              | 208  | 2065              | 97   | 2239              | 90   | 2388              | 109  | 2594              | 159  | 2750              | 162  |
| 1957              | 128  | 2067              | 70   | 2241              | 340  | 2403              | 32   | 2601              | 180  | 2753              | 182  |
| 1964              | 122  | 2071              | 357  | 2242              | 188  | 2404              | 47   | 2602              | 1    | 2764              | 307  |
| 1972              | 291  | 2080              | 124  | 2243              | 296  | 2408              | 293  | 2608              | 221  | 2784              | 30   |
| 1973              | 209  | 2084              | 237  | 2245              | 285  | 2418              | 308  | 2622              | 54   | 2789              | 119  |

Die Gewinne können im Laden des Frauenvereins, Langgasse 31, heute und morgen abgeholt werden.

## Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmefächchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

Die Magazin-Verwaltung.

## Englischer Unterricht

wird erteilt. Näh. Expedition. 5077

Ein Landhaus, in der Nähe des Curhauses, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6621

Eine junge Dame wünscht gründlichen Unterricht in der Musik zu erteilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6421

Es wird zu Mähen in und außer dem Hause angenommen. N. Exped. 7122

Vorzügliche Kartoffeln per Kumpf 14 kr., im Malter billiger Steingasse 35. 7149

Ein großer Bücherschrank zu verkaufen. Näheres Expedition. 5426

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 6214

Römerberg 27 sind Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen. 6952

Alle Arten Möbel, als: Kanape, Kommoden, 1- und 2thürige Kleiderschränke, Tische, Stühle, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, Spiegel, alle Arten Betten, Roß- und Seegrasmatrizen, Strohsäcke und verschiedene Koffer sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 7043



# Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei **Wegger Baum, Neugasse.** 6206

# Gartenmöbel

liefert zu den billigsten Preisen **Julius Zintgraff** in Wiesbaden. 5353

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg, Kirchgasse 21.** 6205



# Großes Lager

**acht amerikanischer Nähmaschinen**  
aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson;** —  
**Weed;** — **Elias Howe jun. in New-York;**  
ferner **Hand-Nähmaschinen** von **Bassermann**  
& **Mondt** in Mannheim u. **Clemens Müller** in  
Dresden. **Maschinen-Nadeln, Garn, Seide u. Del.**  
**Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterungen.**

6217

**Fr. Knauer, Neugasse 9.**

**Reich assortirtes Musikalien-Lager und Leih-**  
**institut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

6230

**Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.**

**Gartenmöbel** in großer Auswahl bei

6938

**G. Schlachter, Langgasse 12.**

# Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: **Kraffen** zum Backen per Pfd. 5 kr., **Salm** im Aus-  
schnitt per Pfd. 1 fl. 40 kr., sowie **Maifische, Hechte, billige Aale** etc.

**Stadtfeld'sches Augenwasser**, vorzüglichstes Mittel gegen  
Augenentzündung, thränende Augen und gegen die Lichtscheu,  
zu haben bei **Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2.** 5641

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten  
**Stroh- und Filzhüte** schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

2840

**Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.**

Eine **Drossel** und eine **Amsel**, sehr gute Sänger, sind zu verk. N. E. 7177

Ein ausgezeichnete **Schwarzlopf** ist zu verkaufen. Näh. Exp. 7177

Das **Haus**, Geisbergstraße 5, ist zu verkaufen; auch sind darin 2 schöne,  
geräumige Werkstätten zu vermietten. Näheres bei **P. E. Hoffmann** im  
Europäischen Hof. 6978

Einige Centner **Fukmehl**, sehr gut für Schweinefutter, sind zu verkaufen  
**Tannusstraße 31.** 7197

**Heidenberg 23** sind 6—7 Karrn **Schweinemist** zu haben. 6905

Ein gebrauchter zweispänniger **Glaswagen** zu verk. **Friedrichstr. 28.** 5395

Gebrauchte **Koffer** zu verkaufen bei **Franz Alff, Sattler.** 6812

Ein **Haufen guter Dung** zu verkaufen **Heidenberg 7.** 6737

**Backsteine** sind zu verkaufen **Adelheidstraße 6.**

5261



# Bad-Ems.

Eröffnung des Cursaals am 1. Mai.

## Ausverkauf.

Da ich auf 4 Wochen meinen Laden schließe, verkaufe ich meine sämtlichen Waaren zu den Fabrikpreisen und mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß der Ausverkauf nur noch einige Tage dauert.

Herrnzungstiefel von 4 fl. 30 kr. an, Herrn- und Knabenschafstiefel zu sehr billigen Preisen.

Damenzungstiefel von 1 fl. 36 kr. an, Pantoffeln von 1 fl. 12 kr. an, Kinderschuhen von 48 kr. an bei

6634

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen meine **Restauration & Wirthschaft** an Herrn **E. Weins** übergeben habe.

Indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen höflichst danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll **C. H. Scheurer.**

Auf obige Annonce Bezug nehmend, theile ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten mit, daß ich obiges Geschäft unter der Firma:

## „Restauration Weins“

fortführen werde, und hoffe durch Verabreichung von vorzüglichem Bier, reinen Weinen und guten Speisen, bei aufmerksamer Bedienung mir die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben.

7081

Mit Hochachtung **E. Weins.**

## Formularien zu Fremdenbüchern

eingesendet nach den vorschriftsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

**R. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.**

Die Sommerwirthschaft zur „**Voreley**“, in der Elisabethenstraße gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort anderweit zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres in der Exped.

6957

Mehrere schöne Landhäuser im Rheingau sind zu verkaufen durch die Agentur von **F. Baumann**, Friedrichstraße 18 in Wiesbaden.

7215

Das Haus Dogheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr.

6769



Ein großer, noch gut erhaltener Flügel von elegantem Aussehen ist um 95 fl., und ein gutes Piano von angenehmem Tone (Schott'sche Fabrik) ist um 125 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4758

Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Sorten Gypsfiguren. Alle Reparaturen sowie das Anspitzen wird schnell und pünktlich besorgt. 7171

**Joseph Caspari, Römerberg 7.**

Nerostraße 12 sind 3 frischmelkende Ziegen zu verkaufen. 7205

Ein gebrauchter Glaslüstre (eingrichtet für Gas und Lichter) und ein gebrauchter Glaswagen mit Verdeck sind billig zu verkaufen. Näh. Exp. 7226

Verloren ein Portemonnaie mit darauf gesticktem Wappen und Namenszug, enthaltend 7—8 fl. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 13. 7169

## Verloren

ein Paar neue, unbefetzte Zengstiefel von der Colonnade bis zur Faulbrunnenstraße. Man bittet dieselben gefälligst in der Exped. abzugeben. 7091

Ein Metzgerbüchse verloren. Abzugeben Ellenbogengasse 11. 7228

Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin, und verspricht geschmackvolle und billige Arbeit. 6087

Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen. 6088

Eine junge reinl. Frau sucht Monatsstelle. N. Marktstr. 38, 1 St. h. 7119.

Eine Näherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnenstraße 11. 7163

Ein Mädchen sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen u. Putzen. Näh. Friedrichstraße 10 im Hinterhaus rechts. 7179

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Römerberg 7, Hinterhaus; daselbst können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erh. 7209

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Michelsberg 13. 7225

## Stellen-Gesuche.

Eine perfekte Köchin, die sich durch gute und langjährige Zeugnisse ihrer früheren Herrschaften auszeichnet, sowie Mädchen, die der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen können, Johann Haus-, Küchen- und Kinder mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23, Hinterh. Parterre. 7151

## Eine perfecte Köchin

wird bis zum 15. Mai gesucht Sonnenbergerstraße 21. 6528

Eine perfecte, gut empfohlene Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exp. 6887

Ein gebildetes, junges Mädchen, das Kleidermachen und Weißzeugnähen kann, wünscht eine Stelle, am liebsten bei Fremden, und kann gleich eintreten. Näh. Röderstraße 9. 7052

Eine Herrschaftsköchin, welche auf Verlangen etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht bis zum 15. Mai eine Stelle. Näheres in der Exped. 6983

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet zum 1. Juni einen Dienst. Näh. Nerothal 1. 7176

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, wünscht auf 15. Mai oder auch später eine Stelle. Näh. N. Burgstraße 10, 3. Stock. 7178

Ein Mädchen, das möglichst selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle. N. Lehrstraße 4. 7167

Wegen Abreise seiner Herrschaft sucht ein anständiges Hausmädchen eine anderwärtige Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Wilhelmstraße 10. 7172



Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß durch mich Dienstboten aller Art mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden, sowie dienstsuchendes Personal fortwährend Stellen finden können.

7189. Frau Frank, Faulbrunnenstraße 4, 3. Stock.

Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Näh. Schulgasse 9 bei Frau Lehr. 7181

Eine perfekte Köchin wird in ein Hotel gesucht. Auch sucht ein Mädchen Stelle, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war. Näh. kl. Schwalbacherstraße 7. 7182

Ein solides Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Schulgasse 7 im Hinterhaus. 7183

Ein Mädchen, das alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei Fremden, am liebsten auf gleich. Näh. Hochstätte 18. 7187

Eine Köchin sucht eine Stelle auf gleich, auch geht sie zur Aushilfe; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. kl. Webergasse 3, 1 Stiege hoch. 7188

Ein gesetztes Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier diente, sucht eine Stelle auf gleich oder später. Näh. Exp. 7194

## **Haushälterin.**

Eine junge Beamten-Wittwe, die schon einem großen Herrschaftshause vorgestanden, wünscht Stelle bei einem ältern Herrn, Dame oder Familie. Auch geht dieselbe mit auf Reisen. Näh. Exp. 7195

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, wünscht eine Stelle. Näh. bei Frau Sterzel, Nerostraße 27. 7200

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, auch bügeln gelernt hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Neugasse 22, Hinterhaus. 7208

Ein Mädchen, das gut kochen, etwas Hausarbeit übernimmt, auch selbstständig eine Küche übernehmen kann, sucht Dienst. Näh. Wellritzstraße 5 im Hinterhaus. 7207

Eine perfekte Restaurationsköchin wird auf gleich gesucht. Näh. Friedrichstraße 6 im Hinterhaus. 7203

Ein braves Kindermädchen sucht Stelle. N. kl. Schwalbacherstraße 7. 7214

Ein israelitisches Mädchen, welches mit Kindern umgehen kann, sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 7212

Ein reinliches Mädchen, welches perfekt kochen kann, sucht bei einer anständigen Familie eine Stelle. Näheres in der Exped. 7224

Ein Mädchen aus guter Familie, welches mit der bürgerlichen Küche umgehen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Exped. 7226

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Schulgasse 5. 7222

Ein ordentliches Mädchen, das willig zu jeder Arbeit ist, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Taunusstraße 53. 6217

Ein reinliches, tüchtiges Hausmädchen wünscht sich in einem Hotel oder bei einer feinen Herrschaft zu placiren. Näheres in der Exped. 7227

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 6632

Ein gut empfohlener Kellner mit Sprachkenntnissen wird für die Saison in ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exp. 7025

Ein gewandter Diener sucht eine Stelle als Kammerdiener oder zu einer fremden Herrschaft. Näh. Exped. 7044

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schreiner Heise, Kirchg. 20. 5994

Ein Arbeiter, der Deconomie versteht, s. Beschäftigung. N. Röderallee 26a. 7158

Ein ordentlicher Schneiderlehrling wird gesucht. Näh. Kranzplatz 3. 7168



Eine Junge kann das Schreinergergeschäft erlernen bei F. Reimer jun.,  
kleine Schwalbacherstraße 9. 7000

Ein gewandter Kellner sucht Aushülfsstelle. Näh. Röderallee 16. 7198

Zwei sehr gute Hypotheken von 2000 fl. mit halbjähriger Zinszahlung sind  
zu cediren. Näh. Exped. 7185

## Todes-Anzeige.

7210

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß  
unser vielgeliebter Bruder,

### Ph. Pfeiffer von Bierstadt,

Mittwoch den 1. Mai, Nachmittags 1 Uhr, nach langem und schweren  
Leiden sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung  
Samstag Nachmittags 2½ Uhr hier vom Leichenhause aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in  
Gott ruhenden Mutter, Schwester und Schwägerin, **Christine Reif**,  
geb. **Jung**, so innigen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte  
geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

7190

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Sabbath Morgen

Anfang 7 Uhr,

8

## Marktbericht.

Wiesbaden, den 2. Mai. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden  
Preisen verkauft: Rother Waizen (160 Pfd.) 13 fl. 25 kr. bis 13 fl. 35 kr.  
Safer (100 Pfd.) 5 fl. 30 kr. bis 5 fl. 40 kr.

## Die Rache des Spaniers.

(Fortsetzung aus Nr. 102.)

„Als ich aber den Ton der Stimme des Mannes hörte, der uns heute  
anfiel, als ich seine Züge sah, fand ich sie mit denen Leonardos so ähnlich, daß,  
wenn ich ihn nicht selbst auf einer Straße in Spanien todt gesehen hätte, ich  
fest glauben würde, ich hätte ihn auf der Almeida zu Buenos Ayres wieder-  
gefunden. Vielleicht ist es aber nur Täuschung; vielleicht war jener Gaucho  
ein Mitglied der Räuberbande. — „Jetzt“, fuhr Don Josa fort, indem er  
sich an meinen Freund Oswald wendete, „erlauben Sie mir, daß ich Sie bitte,  
die Reise über die Ebenen aufzugeben. Ein Gaucho vergißt und vergeißt nie  
den Schlag den er erhalten hat. Hier unter dem Schutze der Geseze brauche  
ich mich vor den Drohungen nicht zu fürchten, die jener Mensch gegen meine  
Familie ausstieß, Sie aber wird er in den Pampas verfolgen, bis er in Ihrem  
Blute die Schmach abgewaschen hat, die Sie ihm angethan haben.“

Mein Freund besaß einen zu abenteuerlichen und entschlossenen Charakter,  
als daß er einen bereits gefaßten Beschluß aus Furcht zurückgenommen hätte,  
sich der Rache eines Gauchos auszusetzen. Es wurde in unserm Reiseplane  
nichts geändert.



Oswald sah sogar die Drohungen des Gaucho als im Rausch gesprochen an und schrieb die Besorgniß des Don Josa der sprichwörtlichen Ängstlichkeit des Alters zu. In der Nacht vor dem zu unserem Ausbruche festgesetzten Tage bewies uns jedoch ein unerwartetes Ereigniß, daß irgend ein Feind alle unsere Schritte belausche. Mein Freund und ich hatten den Abend bei Don Josa und seiner liebenswürdigen Tochter verbracht und die Zeit war ungemein schnell vergangen.

Wir nahmen Abschied von Donna Luísa und ihrem Vater. Kaum hatten wir den Hof überschritten, als sich ein Lasso um den Hals meines Freundes schlang und ihn niederriß; zum Glück hatte er die Geistesgegenwart, sogleich sein Messer zu ziehen und den Strick zu durchschneiden. Da traten unsere Gegner, zwei wie es schien, aus dem Schatten der Mauer hervor und entflohen, ehe wir uns in soweit erholt hatten, um sie verfolgen zu können. In dem Mondlichte erkannten wir jedoch deutlich die beiden Männer und Oswald erklärte, er sei fest überzeugt, in einem derselben jenen Gaucho erkannt zu haben, den er einige Tage vorher auf der Promenade geschlagen. Obgleich dies nur eine Vermuthung war, so ängstigte sie uns doch sehr wegen der Sicherheit der Donna Luísa und des alten Don Josa. Wir kehrten in der Absicht in unsere Wohnung zurück, unsere Abreise zu verschieben und Don Josa zu erzählen, was geschehen war; ich für meinen Theil hoffte auch, die Braut meines Freundes würde denselben von der gefährlichen Reise abzubringen vermögen. Einiges Nachdenken ließ uns indeß die Sache von einem andern Gesichtspunkte aus betrachten. Es war nicht unmöglich, daß Oswald sich getäuscht hatte; das unsichere Licht des Mondes, die Schnelligkeit, mit welcher die Angreifenden verschwunden waren, alles trug bei meinem Freunde dazu bei, Zweifel zu erregen und wenn er sich geirrt hatte, so erschreckten wir den Sennor Esquiverra und dessen Tochter vergeblich. Diese Betrachtungen schienen Oswald um so schlagender zu sein, als er entschlossen war, seinen Plan nicht aufzugeben und er deshalb das dringende Abzuziehen fürchtete, dem er doch nicht nachgeben mochte. Wir beschloßen deßhalb, schon am andern Tage aufzubrechen und statt Don Josa mündlich von dem Vorfalle zu benachrichtigen ihm einige Zeilen zu schreiben, um ihm zu rathen, in der Nacht nie auszugehen, ohne die von der Klugheit empfohlenen Maßregeln zu ergreifen.

Am Nachmittage des andern Tages waren wir bereits hundert englische Meilen von Buenos Ayres und an einer Station angekommen, wohin die Jäger aus der Umgegend die Pferde zu bringen pflegen, die nach der Küste geschickt werden sollen. Wir saßen an der Thür der Posada und unsern von uns gingen sehr viele Gauchos um den Corral herum. Mehrere junge Männer aus der Stadt standen vor einem herrlichen Füllen, das einige Stunden vorher mit dem Lasso gefangen worden war. Einer der jungen Männer, der das Thier kaufen wollte, hatte dem, welcher es zu bändigen versuche, eine starke Summe geboten, aber das feurige Thier war so wüthend und machte so entsetzliche Sprünge, daß sich Niemand durch den versprochenen Lohn verleiten ließ. Endlich trat ein alter Gaucho mit grauem Bart und Haar zu dem jungen Manne und sagte, er nehme den Antrag an. Er erhielt den Lohn im Voraus, befestigte sorgfältig den Sattel auf den Rücken des Pferdes, untersuchte genau das Kinnbackengebiß, das man ihm in das Maul gelegt hatte, überzeugte sich, daß die Riemen seiner langen Sporen fest waren und sprang auf das wüthende Thier, indem er den umstehenden Gauchos zurief, die Lasso von dem Halse loszumachen. Kaum war das Pferd seiner Bande ledig, so jagte es pfeilschnell dahin. In diesem Augenblicke drückte Oswald meinen Arm, zog mich bei Seite und sagte mir ins Ohr:

„Beim Himmel, er ist es! Er hat uns bereits aufgespürt“. (Fortf. f.)



# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 103.) 3. Mai 1867

## Generalversammlung des Localgewerbevereins.

Dienstag den 7. Mai Abends 8 Uhr findet im kleinen Saale des weißen Hammes auf dem Markte die Generalversammlung des Local-Gewerbevereins statt.

### Tagesordnung:

- 1) Neuwahl des Vorstandes.
- 2) Vorlage der 1866r Rechnung und Wahl einer Prüfungs-Commission.
- 3) Bericht über die Gewerbeschule.
- 4) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

411 Der Vorstand.

## Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe bei H. Schirmer. 146

## Ausstellung der Zeichnungen der Gewerbeschule.

Von heute bis Montag den 6. Mai sind die im Laufe des Wintersemesters in der gewerblichen Zeichenschule gefertigten Zeichnungen in der Schule auf dem Michaelsberg ausgestellt. Zu eingehender Besichtigung und Prüfung derselben laden die Unterzeichneten die Mitglieder des Gewerbevereins, sowie die Gönner und Freunde des Gewerbeschulwesens ein.

Für die Schul-Commission: Für den Vorstand:  
411 Dr. E. Hildebrand. Chr. Gaaß.

## Restauration Hahn.

Spiegelgasse No. 15. 7223

Von heute an:

## Vorzügliher Apfelwein.

## Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermietungen.

Verkauf Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

5345 Friedrich Baumann,  
Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden.

Eine große Auswahl Spitzen, Blonden und Bänder von der Versteigerung des H. Heinze werden zu sehr niedrigen Preisen abgegeben im Kurzwaarenlager von

B. M. Tendler, Metzgergasse 2. 7216



# Welpwaaren

werden gegen billige Vergütung zur  
Aufbewahrung angenommen bei  
**J. Müller, Goldgasse 12. 7206**

## Joh. Adrian, Marktstraße 36,

empfehlst: **Pale Ale, Porterbier** (von Bass & Comp. in London),  
**Wiener Bodbier** . . . per Flasche 18 fr.,  
**Wiener Märzenbier** . . . " " 16 "  
**Altlinger Bier** . . . " " 12 "  
**Erlanger Bier** . . . " " 10 "  
**Frankfurter Lagerbier** " " 9 "

Bei Abnahme von 12 Flaschen entsprechenden Rabatt und franco in's  
Haus geliefert. 7193

Kirchgasse 20 (Hinterhaus) sind Ollendorffs franz. Grammatik, Lesebuch  
von August Lüben 6r Theil, Lehrang der engl. Sprache von Dr. Degen-  
hardt, englisches-französisch-deutsches Hülfsbuch, Lesebuch für die Elementar-  
schule, deutsche Grammatik von Dr. Friede billig zu verkaufen. 7157

## Empfehlung. 7175

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als **Kleider-  
macherin** in hiesiger Stadt etablirt habe. Durch gute, geschmackvolle  
Arbeit und reelle Bedienung werde ich mir das Vertrauen meiner Kunden zu  
erwerben resp. zu erhalten suchen.

**Julie Hartmann,**

Wiesbaden, den 1. Mai 1867.

Goldgasse 8.

## Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum  
anzuzeigen, daß ich mich als **Bader** in hiesiger Stadt etablirt  
habe. Indem ich mich in allen in das Badergeschäft einschlagenden Ver-  
richtungen empfehle, verspreche ich pünktliche und sorgfältige Behandlung.

Wiesbaden, den 1. Mai 1867.

**Wilhelm Hartmann,**

7174

Goldgasse 8.

## Wellritzstraße 20 ist gleich zu verkaufen:

1 Garnier Möbel von Mahagoniholz, 2 Roco-Sessel, 6 Rohrstühle von  
Rußbaumholz, verschiedene Tische, Bettstellen von Rußbaumholz, 1 Pendule,  
wohlerhaltenes Bettwerk aller Art, Küchengeräthschaften, Küchenmöbel, 1 Balken-  
waage zu 100 Pfund und eine Schallwaage, Glas und Porzellan. 7160

Ein großer **Glaskasten** mit Gefächer zu verkaufen Langgasse 11.

7166

Une Dame française cherche à donner des leçons. S'adresser à l'ex-  
pedition de cette feuille. 7170

## Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant mö-  
blirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermietten. 5615

## Adolphshöhe,

Bel-Etage, Salon, 3-4 Zimmer, Küche, Mansarden, Keller, Speicher,  
Stallung und Remise zu vermietten. 5669

Adelheidstraße 4 Parterre ist ein großes möbl. Zimmer zu verm. 6758



- Adolphstraße 6 im Seitenbau ist der mittlere Stock an eine kinderlose Familie zu vermieten. 5544  
 Adolphstraße 16 im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 6193  
 Bahnhofstraße 12 Parterre ist ein Logis, bestehend in 1 Zimmer, Cabinet, Küche und Mansarde, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer im Dachlogis zu vermieten. 7141  
 Bleichstraße 1 sind 2 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, billig zu vermieten. 6424  
 Gr. Burgstraße 12 ist der zweite Stock zu verm. 5346  
 Bierstadterstraße 15a ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12 bei Daniel Bedel. 6601  
 Dambachthal 8 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. 7035  
 Dogheimerstraße 6, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6969  
 Dogheimerstraße 8 sind mehrere vollständige Logis, sowie eine Scheuer und ein Stall für 4 Pferde zu vermieten und gleich zu beziehen. 5560  
 Elisabethenstraße 6 sind 2 große, gut möblierte Zimmer zu verm. 5805  
 Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Dr. Petsch, 3. Stock. 6602  
 Ellenbogengasse 8 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 6197  
 Emserstraße 20a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 6603  
 Emserstraße 29b ist eine freundliche Wohnung nebst Zubehör und Gartenvergnügen an eine stille Familie zu vermieten. 6369  
 Faulbrunnenstraße 3 eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. 6251  
 Feldstraße 3 ist auf 1. Mai 1 Dachkammer mit oder ohne Bett zu vermieten. Dasselbst steht auch ein Doppelspänner-Wagen zu verkaufen. 6599  
 Friedrichstraße 5 sind im Hinterbau 2 Zimmer und Küche sogleich zu vermieten. 7064  
 Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst eingerichteter Küche und Bedientenzimmer sogleich an eine Familie zu vermieten; jedoch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. 5975  
 Friedrichstraße 28 sind zwei Dachstube zu vermieten. 6628  
 Friedrichstraße 35 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und übrigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 5504  
 Friedrichstraße 35, Parterre links, ein möbl. Zimmer zu verm. 6960  
 Goldgasse 8 im Hinterhause ist ein Zimmer zu vermieten. 6310  
 Goldgasse 21 ist ein Laden zu vermieten. 5727  
 Goldgasse 21 im 3. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6896  
 Helenenstraße 7 im 2. Stock ist ein elegant möblirter Salon nebst sonstigen Zimmern getrennt oder zusammen zu vermieten. 6845  
 Heidenberg 17 im 1. Stock ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör gleich oder 1. Juli zu verm. 6706  
 Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 6606  
 Heidenberg 38, 2r St., ein Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu verm. 6973  
 Helenenstraße 14 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6953  
 Helenenstraße 22 ist eine Parterrewohnung auf 1. Juli zu verm. 5267  
 Helenenstraße 25 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5808  
 Herrnmühlgasse 1 erste Etage sind 2 Zimmer zu vermieten. 5734  
 Hochstätte 9 ist auf 1. Juli ein Logis zu vermieten. 5674  
 Hochstraße 2 ist der 2. Stock gleich oder auf 1. Juli zu verm. 7162



- Kapellenstraße 5 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 5316
- Kapellenstraße 6 sind 4 gut möblierte Zimmer mit eingerichteter Küche zu vermieten. 7037
- Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5317
- Kirchgasse 25 sind Wohnungen mit und ohne Werkstätten auf gleich oder später zu vermieten. 7003
- Kirchgasse 25 im 3. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7032
- Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4832
- Langgasse 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., sofort zu vermieten. 6963
- Langgasse 80, in meinem neuerbauten Hause, ist im dritten Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Maier Liebmann, Taunusstraße 55. 5910
- Langgasse 10 ist ein freundliches Logis zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 6018
- Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 6607
- Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3535
- Langgasse 34 eine Stiege hoch ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5349
- Leberberg 1 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7173
- Louisenplatz 6, Parterre links, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6819
- Louisenstraße 7 ist vom 1. Mai an eine möblierte Familien-Wohnung zu vermieten. 5978
- Louisenstraße 18 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7011

## Mainzerstraße 4,

Bel-Etage, 2 Salon und 4 Zimmer, 1 Küche, fein ausmöblirt, Mansarden und Keller, sofort zu vermieten. 5147

- Mainzerstraße 26 eine vollständige, kleine, freundliche Wohnung zu verm. 6735
- Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6610

## Marktstraße 24

- ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 5025
- Mezgergasse 25 im Seitenbau gleicher Erde ist eine kleine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6809
- Michelsberg 1 im Hinterhaus ist eine schöne freundliche Wohnung an eine stille Familie zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden. 6985
- Näheres bei Carl Hasler, Mezger.
- Moritzstraße 1 sind 2 Zimmer, Küche, mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5508
- Moritzstraße 5 im Hinterbau ist eine geräumige Wohnung zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 6291
- Moritzstraße 6 ist ein Laden mit Comptoir, wobei große Kellerei und Wohnung gegeben werden kann, auf 1. Juli zu vermieten. 6756
- Moritzstraße 6 sind mehrere Logis von 2—4 Stuben nebst den dazu gehörigen Räumen auf 1. Juni und Juli zu vermieten. 6757



- Mühlgasse 9 ist der 3. Stock an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 5788
- Nerostraße 19 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. 6779
- Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden etc., sogleich zu vermieten. 5301
- Nerostraße 33 ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 5301
- Nerostraße 33 ist die Bel-Etage, welche seither als Wirthschaftslocal benutzt wurde, sofort oder auf 1. Juli mit allem Zubehör, entweder als Wirthschaftslocal oder als Wohnung anderweit zu vermieten. 7191
- Nerostraße 33 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche etc., mit allem Zubehör, sofort oder auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 7191
- Neugasse 1, Bel-Etage links, ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn für 7 fl. monatlich zu vermieten. 7164
- Neugasse 3 ist das von Procurator Travers bewohnte Logis anderweit zu vermieten. 5726
- Neugasse 10 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 7199
- Oranienstraße 2 ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu verm. 7099
- Oranienstraße 8 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6012
- Platter Chaussee 1 ist eine freundliche Dachwohnung billig zu vermieten und gleich zu beziehen. 5850
- Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 6612
- Untere Rheinstraße 7 (Südseite) ist vom 1. Juni l. Js. beginnend die elegant möblierte Bel-Etage mit Zubehör zu vermieten. 6059
- Rheinstraße 10 im 3. Stock 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 7026
- Rheinstraße 12 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 7204
- Rheinstraße 23 Parterre ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 6763
- Rheinstraße 28 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6267
- Rheinstraße 38 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7186
- Röderallee 16 ist ein Logis von 3-4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und ein kleineres zu vermieten. 5531
- Röderallee 24, Bel-Etage, ganz oder geth., u. ein fl. Logis zu verm. 6196
- Röderallee 26 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7021
- Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 6613
- Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nerostraße 26. 6537
- Römerberg 5 ist ein möbliertes Stübchen zu vermieten. 6649
- Römerberg 5 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. 6888
- Römerberg 14 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7114
- Römerberg 15 ist der 1. Stock mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 6965
- Schillerplatz 4 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 7124
- Schwalbacherstraße 11, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6088
- Schwalbacherstraße 14 ist ein Zimmer nebst Cabinet möblirt zu verm. 6009
- Schwalbacherstraße 21a möbl. Zimmer zu vermieten. 6768
- Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer mit Cabinet sofort zu verm. 6614
- Sonnenbergerstraße 6 im oberen Haus ist die Parterrewohnung an eine kleine Familie jahrweise ohne Möbel zu vermieten. 6755
- Sonnenbergerstraße 5 ist die Bel-Etage und mehrere einzelne Zimmer möblirt zu vermieten. 6265



## Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804  
 Steingasse 25 im Vorderhaus ist ein Mansardzimmer zu vermieten. 6981  
 Steingasse 31 ist ein kleines Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6703  
 Stiftstraße 2 ist ein großes, gutmöblirtes Zimmer monatlich zu vermieten. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. 6984

## Eine Wohnung Stiftstraße 1,

elegant möblirt, bestehend aus Salon, 2 Zimmern, Küche etc., ist zu vermieten und gleich zu beziehen. 6513  
 Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 6616  
 Taunusstraße 12 sind mehrere möblirte Zimmer an einzelne Personen, auch mit Kost, zu vermieten. 7051  
 Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage mit Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Webergasse 6 bei E. Christmann jun. 6427  
 Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu verm. 6939  
 Webergasse 39 ist ein kleiner Laden zu vermieten. 6618  
 Webergasse 40 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, auch kann die Kost dazu gegeben werden. 6753  
 Wellritzstraße 8 Parterre sind 2 ineinandergehende Zimmer unmöblirt sogleich zu vermieten. 5993  
 Wellritzstraße 9 ist eine kleine Mansardwohnung an stille Leute auf den 1. Juli zu vermieten. 6262  
 Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 5583  
 Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise sofort zu vermieten. 6619  
 Wilhelmstraße 6a im 4. Stock ist ein mittelgroßes, heizbares Zimmer, nach der Straße gelegen, ohne Möbel, jahrweise zu vermieten und täglich Vormittags bis 12 Uhr einzusehen.  
 An einen Herrn ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 4868  
 Eine vollständige Wohnung von 5 Zimmern, Bel-Etage, sowie außerdem einige gute Haushaltungskeller zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 5769  
 In meinem neu erbauten Hause in der Behrstraße sind mehrere freundliche Wohnungen, bestehend in 2—3 Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38 bei G. Bach. 5328  
 Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 6386  
 Eine kleine, freundliche Wohnung, Frontspitze, möblirt oder unmöblirt, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näh. Exp. 6813  
 Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 6948  
 Ein kleines, freundliches Logis auf 1. Juli billig zu vermieten. N. E. 6791

Mein seitheriges Geschäftslocal ist bis zum 1. Juni anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

6620

J. Herk, Marktstraße 13.



## Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermieten. Näh. Exp. 6652

Abreise wegen ist in der Tannusstraße im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Holzstall, vom 15. Ma an zu vermieten. Näh. Exp. 6935

Ein sehr schönes, einfach möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Das Näh. bei Schuhmacher Strauß, Langgasse 23. 7115

## Unmöblirte Familien-Wohnung.

Im schönsten und ruhigsten Theil der Kuranlagen, mit prachtvoller Aussicht auf Stadt und Gebirge, ist die Bel-Etage eines Landhauses, bestehend aus Glas-Entrée, Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Water-Closet, 4 Mansarden, mehreren Kellern und Mitbenutzung des schattenreichen Gartens sofort zu vermieten. Preis 600 Thaler. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7125

Ein Laden nebst Wohnung und Hofraum ist zu vermieten. Näheres Röderstraße 41. 7218

## Zu vermieten

mehrere schöne Wohnungen mit Aussicht auf den Rhein im Hotel Belevue in Biebrich. 6503

In Schierstein ist eine freundliche Wohnung, bestehend in Stube, Kammer und Küche (mit oder ohne Mansarde) nebst sämmtlichem Zubehör, auf den 1. Juni anderweitig an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6841

In Erbach am Rhein ist in einem neuen Hause (Landhaus) eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, einem schönen, großen Garten, mit auch ohne Möbel, sogleich zu vermieten. Näheres bei Heinrich Schrupp, Bauunternehmer. 3374

2 Gymnastiken, sowie einjährige Militärs können Logis erhalten Heidenberg 40. 6505

Wellritzstraße 23 im Hinterhaus können 2 Arbeiter Schlafstellen erhalten. 6747

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. St. 7032

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exp. 7032

2 reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten N. Ellenbogengasse 5. 7161

Heidenberg 16 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 5748

Schachtstraße 3 im 3. Stock kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 7202

Wegnergasse 26 sind Stallung und Remise zu vermieten und gleich zu beziehen. 6807

Heidenberg 23 ist 1 Pferdestall zu verm. u. 1 Grube Dung abzugeben. 6023

## Die Consumvereine.

Von L. v. Bonhorst.

Von Tausend und Abertausenden wird einer neu entstehenden Einrichtung, dem Inslebentreten irgend eines guten Gedankens, theils eine falsche Voraussetzung unterschoben, theils unmittelbar entgegengetreten. Wir finden die täglich im gewöhnlichen Leben, ja sogar auf den Gebieten der Wissenschaften, welche zur Erklärung gewisser Thaten, verschiedenartige Deutungen zulassen.

Egoismus und Intoleranz (der doctrinäre Egoismus) sind die Erbfeinde des Guten, die Hemmschuhe an dem immer weiter vorwärts rollenden Wagen der Geschichte.



Ihnen begegnen wir im Geschäfte, in der Politik, in der Wissenschaft. — Sie sind es, die den Menschen so namenlos unglücklich machen können, daß er sich verstoßen glaubt von seinem eigenen Geschlechte, verlassen von aller Hilfe, — sie würdigen die Gesellschaft edler Menschen herab zu einer Heerde zänkischer Affen, — sie sind die Feinde des Weltbürgerthums.

Wirklich zu bedauern ist, daß es noch so unendlich Viele gibt, die ihre ganze Lebensweisheit, Charakterstärke und Menschenkenntniß von dem Grundsatz herleiten: „der Egoismus regiert die Welt.“

Wie viel schöner, höher und reiner erscheint uns ein Zusammenleben, das auf den Grundsatz basiert: „Einer für Alle und Alle für Einen“. Wer diesem huldigt, muß den ersten total verwerfen.

Daher ist auch jeder Schritt, der diesem Ziele näher gethan wird, mit Freuden zu begrüßen, und alle edel denkenden Menschen müssen sich die Hände geben, es mit vereinten Kräften zu erreichen.

Bekanntlich ist dieß aber die Devise unserer heutigen Genossenschaften, welche, die verschiedensten Zwecke verfolgend, doch alle in demselben Grundsatz wurzeln, daß sich der eine dem All opfern muß.

Allerdings heißt das die jetzige sociale Ordnung (resp. Unordnung) auf den Kopf gestellt, aber die folgenden Generationen werden sich schon hineinleben und so fest daran halten, wie unsere heutigen Egoisten an der bis jetzt bestandenen.

Wir in der Uebergangsperiode sind am übelsten berathen, wir fühlen in allen Nationen, in allen Schichten der Bevölkerung ein Drängen und Treiben, das sich in allen möglichen, sogar unheimlichen Formen Ausdruck verschafft, können uns aber nicht recht klar über Endziele und Wege werden.

Es ist die große sociale Frage der heutigen Tage? Wo liegt ihre Lösung? Gewißlich nur in der Vermenschlichung der Gesellschaft, in der Verwirklichung der oben ausgesprochenen Grundsätze.

Der Weg dahin ist nächst allgemeinsten Ausbildung unser Genossenschaftswesen.

Es ist eine heilige Pflicht für Jeden, so viel es in seinen Kräften steht, die Gedankenfolge der großen Masse des Volkes immer mehr und mehr auf diesen Wegen zur allgemeinen Harmonie zu führen, denn bewußt oder unbewußt, mit oder gegen unseren Willen werden wir doch alle dazu gedrängt, der vorgezeichneten Entwicklung zu dienen. Auch wenn wir uns mit dem festesten Panzer der Selbstliebe umschließen und so ein abgerundetes, gegen die Außenwelt vollständig indifferentes Ganze darstellen wollten, würden wir durch unsere leiblichen Bedürfnisse doch wieder in den Kreis der Abhängigkeit von der Gesellschaft hereingezogen und den Zielen der Weltgeschichte dienstbar gemacht, selbst wenn wir nur die Rolle eines Schattenstrichs auf einem Gemälde spielten.

Gerade sohin neigende Charaktere sind auch zugleich die, über deren Haupt stets das gefürchtete Damoklesschwert der gewaltsamen Umänderung der socialen Lage von oben schwebt.

Gerade sie sind es, die, sich um das Wohl und die stetig fortschreitende Bildung ihrer Mitmenschen keinen Pfifferling kümmern, am meisten über die herrschende Unwissenheit und Unmoralität klagen und jammern.

Wollen wir die Klippen glücklich umsteuern, ohne einen Schiffbruch zu erleben, so müssen wir bei Zeiten für gehörige Ausbildung aller Volksklassen und die möglichste Ausbreitung der Genossenschaften Sorge tragen.

In letzterem Sinne wolle auch der heutige Aufsatz aufgefaßt werden.

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellhaber